

er einen Sprung auf uns zu mache. Wir brachten unsere Pferde nicht eher zum Stehen, als bis wir eine halbe Stunde Wegs von dem schrecklichen Schauplatz entfernt waren. Auf einer kleinen Erhöhung des Bodens haltend, sahen wir den Löwen, der das Pferd Römers zerrissen hatte, das Gerippe desselben im Rücken schleppend, ohne irgend einen Anschein von Beschwerde, nach der rechten Seite zu im Galopp im Dickicht verschwinden. Wir warteten, bis er uns weit genug entfernt schien, und ritten dann nach dem Orte zurück, wo Römer gefallen war. In dem hohen Grase ist es nicht leicht, irgend etwas aufzufinden, und so trafen wir erst auf unsern Cameraden, als er schon ganz todt war. Der Schlag des Löwen hatte die Hirnschale verletzt."



„Römer wird von einem Löwen angefallen.“

„Wir konnten den armen Kerl nicht einmal begraben, da uns alle Mittel dazu fehlten, ja die Selbsterhaltung uns gebot, keine